



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 31. Januar 2013
(OR. fr)**

5896/13

**MED 5
PESC 113
COMAG 15**

BERATUNGSERGEBNISSE

des Rates

Nr. 5451/13 MED 3 PESC 61 COMAG 7

Vordokument:

Betr.: Schlussfolgerungen des Rates zu der Gemeinsamen Mitteilung "Unterstützung einer engeren Zusammenarbeit und der regionalen Integration im Maghreb: Algerien, Libyen, Marokko, Mauretanien und Tunesien"

Der Rat (Auswärtige Angelegenheiten) hat auf seiner Tagung vom 31. Januar 2013 Schlussfolgerungen zu der Gemeinsamen Mitteilung ""Unterstützung einer engeren Zusammenarbeit und der regionalen Integration im Maghreb: Algerien, Libyen, Marokko, Mauretanien und Tunesien" angenommen.

Schlussfolgerungen des Rates zu der Gemeinsamen Mitteilung "Unterstützung einer engeren Zusammenarbeit und der regionalen Integration im Maghreb: Algerien, Libyen, Marokko, Mauretanien und Tunesien"

1. Unter Bestätigung der strategischen Bedeutung der europäischen Nachbarschaft und unter Hinweis auf seine Schlussfolgerungen zur Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) vom 20. Juni 2011 begrüßt der Rat die Gemeinsame Mitteilung "Unterstützung einer engeren Zusammenarbeit und der regionalen Integration im Maghreb: Algerien, Libyen, Marokko, Mauretanien und Tunesien" und spricht der Hohen Vertreterin und der Kommission seine Anerkennung für das darin enthaltene breite Spektrum von Vorschlägen aus.
2. Der Rat ist erfreut, dass die Mitteilung im Zeichen der Solidarität und der Partnerschaft steht, zumal in der Maghreb-Region, die für die EU nach wie vor oberste Priorität hat, zur Zeit historische und tiefgreifende Veränderungen stattfinden.
3. Der Rat befürwortet den Grundgedanken der Mitteilung, nämlich dass die Impulse für Veränderungen und die Entscheidungen über den besten Weg zur Integration von den Maghreb-Staaten selbst kommen müssen.

4. In der Mitteilung wird unter anderem ein Plan vorgeschlagen, wie die EU die fünf Maghreb-Staaten bei ihren eigenen Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit und eine verstärkte regionale Integration, insbesondere im Rahmen der Union des arabischen Maghreb (UMA), unterstützen könnte. Die Politik der EU gegenüber der Maghreb-Region ergänzt und erweitert die Maßnahmen, die bereits im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie und gemeinsamen Wohlstand vor dem Hintergrund des – auf dem Grundsatz der Differenzierung beruhenden – neuen Konzepts für die Europäische Nachbarschaftspolitik vorgesehen sind. Der Rat begrüßt zudem, dass in der Mitteilung die Betonung auf demokratische Reformen und eine inklusive Wirtschaftsentwicklung sowie auf die bereits bestehenden Kooperationsrahmen, insbesondere die Union für den Mittelmeerraum (UfM) und die "5+5", gelegt wird, und erinnert an die Rolle der Liga der Arabischen Staaten. Außerdem unterstreicht er, dass die regionalen Kooperationsinitiativen einander verstärken.
5. Angesichts der jüngsten Ereignisse in der Sahara-/Sahelzone, die zeigen, wie groß die terroristische Bedrohung für diese Region, Europa und den Maghreb tatsächlich ist, begrüßt der Rat die in der Mitteilung enthaltenen Vorschläge für eine sicherheitspolitische Zusammenarbeit, die sich auch auf die Terrorismusbekämpfung und den Grenzschutz erstrecken soll, und ersucht die Hohe Vertreterin und die Kommission, die Verwirklichung dieser Vorschläge gemeinsam mit dem EU-Koordinator für die Terrorismusbekämpfung voranzutreiben, um die Zusammenarbeit mit den Ländern der Region zu verstärken.
6. Der Rat möchte die Debatte über die Vorschläge der Hohen Vertreterin und der Kommission gerne weiter vertiefen. Er unterstreicht, dass der Dialog mit den Maghreb-Staaten über die Mitteilung fortgesetzt und dass die Öffentlichkeit in diesen Ländern über den Inhalt der Mitteilung informiert werden muss. In diesem Zusammenhang begrüßt er den Vorschlag, einen Dialog der EU und der Maghreb-Staaten auf hoher Ebene einzuleiten, und hofft, dass schon bald ein erstes Treffen stattfinden kann, bei dem Fragen von gemeinsamem Interesse erörtert werden. Der Rat will im Dezember 2013 prüfen, wie weit die Umsetzung der Mitteilung gediehen ist.